

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 22.07.2019

Drucksache Nr. **2019/123**
Federführung Eigenbetrieb Stadtwerke
Wangen
Sachbearbeiter Urs Geuppert
Stand 15.04.2019
Aktenzeichen 811.0
Mitwirkung

Reaktivierung Wasserkraftanlage T 4 in Sigmanns/Epplings - Bekanntgabe der Eilentscheidungen über die Vergabe der Gewerke Rohbauarbeiten, Anlagensteuerung und Schlosserarbeiten

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die erfolgten Eilvergaben zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Bislang erfolgte im Rahmen der Reaktivierung der Wasserkraftanlage T 4 in Sigmanns/Epplings der Beschluss zur Vergabe der Gewerke Maschinentechnik, Stahlwasserbau und Schlauchwehr. Am 25.02.2019 entschied dann der Gemeinderat, das Gewerk Rohrleitung zu vergeben. Die weiteren bis dahin erfolglos ausgeschriebenen Rohbaugewerke konnten inzwischen freihändig vergeben werden.

Seitdem erfolgte planmäßig die Ausschreibung der Gewerke Anlagensteuerung und Schlosserarbeiten.

Vergabe Rohbaugewerke

Mit Beschluss vom 25.02.2019 erteilte der Gemeinderat der Betriebsleitung die Vollmacht, die Gewerke Rohbau Entnahmebauwerk, Sanierung Oberwasserkanal und Rohbauarbeiten Krafthaus VOB-konform freihändig zu vergeben. Dies ist inzwischen nach Verhandlungen mit den entsprechenden Firmen durch Eilentscheid des Oberbürgermeisters erfolgt.

Es erwies sich als außerordentlich schwierig, Firmen für die Rohbaugewerke zu finden. Dies ist zum einen der aktuellen Lage der Konjunktur geschuldet, zum anderen sind die auszuführenden Arbeiten im Bereich des (Spezial-)Wasserbaus angesiedelt. Hier gibt es wenige Firmen, welche die Kompetenz zur Durchführung von Arbeiten am und im Gewässer besitzen. Dementsprechend war das Preisniveau durch größere Sicherheitsaufschläge geprägt. Durch die freihändige Vergabe bestand die Möglichkeit, bestimmten Bedenken durch Aufklärung zu begegnen, was sich in den Preisen positiv bemerkbar machte.

Bei den bis dahin noch nicht vergebenen Gewerken wurden die Aufträge somit wie folgt erteilt:

Nr.	Gewerk	Vergabe an Firma	Vergabesumme (netto)
04	Rohbauarbeiten Entnahmebauwerk	Hämmerle GmbH & Co. KG, 88422 Oggelshausen	826.416,19 €
06a	Freimachen Oberwasserkanal	DLA GmbH, 88239 Wangen im Allgäu	13.234,00 € (nach Aufwand)
06b	Sanierung Oberwasserkanal	Noch zu vergeben	Steht noch nicht fest
07	Rohbauarbeiten Krafthaus	Koller Service GmbH, 92287 Schmidmühlen	284.445,50 €

Die Arbeiten im Bereich aller Gewerke wurden inzwischen begonnen bzw. sind im Fall des Gewerks 06a beinahe abgeschlossen. Nachdem der Oberwasserkanal inzwischen freigelegt ist, müssen die Schäden begutachtet und die notwendigen Arbeiten noch entsprechend ausgeschrieben werden. Es hat sich herausgestellt, dass der Beton von Wänden und Sohle im Großen und Ganzen recht gut erhalten ist.

Verglichen mit der Kostenberechnung von Ende 2016 liegt die Vergabesumme der vergebenen Rohbauarbeiten um 27,4 % höher. Dies ist der guten Konjunktur und der oben beschriebenen Schwierigkeit des Findens von geeigneten und zur Ausführung der Arbeiten bereiten Firmen zuzuschreiben. Im Vergleich zum bepreisten LV zum Zeitpunkt der Ausschreibung ergab sich eine Abweichung um 14,7 % nach oben.

Vergabe Anlagensteuerung

Ab dem 26.04.2019 wurde das Gewerk Anlagensteuerung öffentlich ausgeschrieben. Eine Anforderung der Vergabeunterlagen erfolgte durch 8 Firmen. Zur Submission am 28.05.2019 gingen zwei Angebote ein. Diese waren beide wertbar. Der Zuschlag erfolgte auf das Angebot der Firma Natur Energietechnik aus 92685 Floß zum Preis von 174.760,00 € (netto). Die Kostenberechnung von 240.000 € wurde damit erfreulicherweise um 63.400 € bzw. 26,4 % unterschritten.

Vergabe Schlosserarbeiten

Die öffentliche Ausschreibung der Schlosserarbeiten erfolgte parallel zum Gewerk Elektrotechnik. Von neun Firmen, welche die Vergabeunterlagen anforderten, gingen zur Submission zwei Angebote ein. Diese waren beide wertbar. Die Vergabe erfolgte an die Schlosserei Hermann GmbH aus Wangen zum Preis von 124.396,74 € (netto). Die Kostenberechnung wurde damit um rund 64.000 € überschritten. Dies ist den im Zuge der Ausführungsplanung aufgetretenen Massenmehrungen zuzuschreiben. Im Vergleich zum bepreisten LV ergibt sich eine Überschreitung um ca. 14.000 € bzw. 12,4 %, was der guten Konjunktur geschuldet sein dürfte.

Bei den Schlosserarbeiten besteht ein gewisses Potential für Kosteneinsparungen durch Reduzierung der Länge von Zäunen und Geländern bzw. deren Ausführungsart, der Fläche von Gitterrosten und andere Einsparungen.

Somit wurden inzwischen alle Hauptgewerke vergeben. Untergeordnete Gewerke wie Fenster, Türen und Dach des Krafthauses mit einer geschätzten Vergabesumme von rund 16.000 € müssen noch vergeben werden. In Summe stellt sich die Situation wie folgt dar: Es wurden Bauleistungen für insgesamt 3.476.585,46 € vergeben. Die Kostenberechnung von November 2016 für diese Leistungen lag bei 2.909.360,36 €. Die bisherige Kostensteigerung

von rund 490.000 € bzw. 16,5 % ist zum einen der größeren Detaillierung im Rahmen der Ausführungsplanung, im Wesentlichen aber der Konjunktorentwicklung im Baugewerbe geschuldet. Der Preisindex des statistischen Bundesamts für die Baupreisentwicklung im Ingenieurbau wies zwischen November 2016 und Mai 2019 eine Steigerung um 14,4 % auf.

Die Bauleitung wurde angewiesen, verstärkt die Kostenentwicklung zu überwachen und Einsparungen in den Bereichen, wo dies ohne Abstriche an der Dauerhaftigkeit und Funktionsfähigkeit der Anlagenteile möglich ist, umzusetzen.

Da voraussichtlich nicht alle Leistungen in diesem Jahr abgerechnet werden, können bis Jahresende eventuell fehlende Mittel im Wirtschaftsplan 2020 bereitgestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Umschichtung aus anderen Projekten des Eigenbetriebs Stadtwerke.

Die Wirtschaftlichkeit der Reaktivierung ist nicht gefährdet, da durch das derzeit niedrige Zinsniveau Darlehen zu günstigeren Konditionen als geplant aufgenommen werden können und die durch den Hersteller der Maschinenteknik garantierte Bruttojahresarbeit rund 13 % über der bislang angenommenen liegt.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan des EigB Stadtwerke:

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> EigB Städt. Abwasserwerk	<input checked="" type="checkbox"/> EigB Stadtwerke
--------------------------------	---	---

Aufwendungen/Auszahlungen:		
Vorhandener Planansatz (2019-2020):	2.860.000	€
Kostenstelle/ Kostenträger/ Inv.nr./ Sachkonto (ggf. mehrere):	I-STRM-010, -011, -013	
Benötigte Mittel insgesamt:	1.423.252,43	€
Benötigte Mittel über dem Planansatz (über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen):	ca. 490.000	€
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	976.000	€
Folgekosten jährlich:	Siehe Erfolgsplan EB Stadtwerke	
- laufende Sachkosten		€
- Personalkosten		€
Erträge/Einzahlungen:		
Vorhandener Planansatz:		€
Kostenstelle/ Kostenträger/Inv.nr./ Sachkonto (ggf. mehrere):	022 / 531000 / 53100000 / 3322000	
Tatsächliche Erträge/Einzahlungen:	220.000	€

Genehmigung der über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen:	
Mehraufwendungen/-auszahlungen gegenüber Planansatz:	€
Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 84 GemO liegen vor:	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Diese können abgedeckt werden durch:	

--

Ergänzende Erläuterungen:

Anlagen

keine

